



II-7195 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN

Wien, am 26. April 1989

Zl. 10.101/44-XI/A/1a/89

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Rudolf P Ö D E R

Parlament
1017 W i e n

3272/AB
1989 -04- 26
zu 3313 IJ

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 3313/J betreffend Mitarbeit Österreichs in der Welt-Tourismus-Organisation (WTO), welche die Abgeordneten Dr. Jankowitsch und Genossen am 28. Februar 1989 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu Punkt 1 der Anfrage:

Seit der Gründung der Welt-Tourismus-Organisation (WTO) im Jahre 1975 hat Österreich

- 1.) in allen Belangen der Sicherung und Ausweitung der internationalen Reisefreiheit;
- 2.) in allen Angelegenheiten, die den internationalen Tourismus im weiteren Sinne zu fördern geeignet sind, wie z.B. EDV-Reservierungssysteme, vereinheitlichte Symbole der Hotelbetriebe;
- 3.) in Fragen der Harmonisierung und Entwicklung der Fremdenverkehrsstatistik für die internationale Marktforschung;

aktiv in der Organisation mitgearbeitet.

- 2 -

Zu Punkt 2 der Anfrage:

Die österreichischen Delegationen haben sich bei den Tagungen der WTO und in ihren Gremien in den letzten Jahren insbesondere für Belange der Reiseerleichterungen eingesetzt. In der Kommission für Reiseerleichterungen ("Facilitation Committee") haben sie bei der Erstellung eines Entwurfes über eine internationale "Konvention zur Erleichterung von Reisen, Besuchen und Aufenthalten zu touristischen Zwecken" mitgearbeitet und mitgewirkt. Diese Konvention sollte durch eine Internationale Diplomatische Konferenz verabschiedet werden.

- 1.) Bezüglich der Programme bzw. Projekte zum Nutzen der Entwicklungsländer hat Österreich nur die Möglichkeit, in der allgemeinen Arbeit innerhalb der Organisation, und zwar in der Generalversammlung und in Kommissionen, Arbeitsgruppen etc. für die Belange der Entwicklungsländer einzutreten.
- 2.) Das in der Satzung der WTO festgelegte Programm der Hilfe beim Ausbau des Tourismus in den Entwicklungsländern wird nicht aus dem allgemeinen Budget der WTO, sondern aus gesonderten Mitteln des United Nations Development Programme (UNDP) gespeist, die aufgrund eines Abkommens zwischen der WTO und den Vereinten Nationen für einzelne Projekte zur Verfügung stehen.

Zu Punkt 3 der Anfrage:

- 1.) Die Mitgliedsbeiträge der WTO werden in US-Dollar erstellt.
- 2.) Der Mitgliedsbeitrag Österreichs betrug im

Jahre 1987 öS 1,423.434,90 bzw. US\$ 110.360,-- und im
Jahre 1988 öS 1,802.245,50 bzw. US\$ 156.717,--.

- 3 -

Zu Punkt 4 der Anfrage:

In der Gruppe Fremdenverkehr und Gewerbeförderung meines Ressorts ist die Abteilung für die Wahrnehmung und Vertretung fremdenverkehrspolitischer Angelegenheiten gegenüber dem Ausland und bei internationalen Organisationen auch mit den Angelegenheiten der WTO befaßt. Die Abteilung besteht aus fünf Bediensteten der Verwendungsgruppe A(a), davon arbeiten drei regelmäßig (je nach Sachgebiet) mit der WTO zusammen. Leiter der österreichischen Delegation bei den Generalversammlungen, bei den Tagungen der Europakommission etc. und damit österreichischer Repräsentant ist seit der Gründung der WTO im Jahre 1975 der Leiter der Gruppe Fremdenverkehr und Gewerbeförderung.

Zu den Punkten 5 und 7 der Anfrage:

Der Generalsekretär der Welt-Tourismus-Organisation (WTO) ist Österreicher, desgleiches ist der "Assistant to the Secretary-General" österreichische Staatsbürgerin. Somit sind abgesehen von zeitweiligen österreichischen Volontären etc., derzeit zwei österreichische Staatsbürger in der WTO tätig. Die Organisation beschäftigt 89 Personen, deren Herkunftsland weltweit möglichst gleichmäßig verteilt sein soll.

Zu Punkt 6 der Anfrage:

Der höchste von einem Österreicher besetzte Dienstposten ist der des Generalsekretärs selbst (siehe Antwort zu Punkt 5 der Anfrage).

Zu den Punkten 8 und 9 der Anfrage:

Anfragen der WTO nach Experten oder bei Postenausschreibungen werden in Österreich zwischen 25 und 35 Stellen, insbesondere Bundesministerien, Ämter der Landesregierungen, Landesfremden-

- 4 -

verkehrsstellen und -verbände, Interessenvertretungen, Universitäten, Wirtschafts- und Forschungsinstituten sowie Banken zur Kenntnis gebracht.

Auf diese Umfragen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten haben sich in den Jahren 1987 und 1988 keine österreichischen Experten für Projekte der WTO zur Verfügung gestellt.

Zu Punkt 10 der Anfrage:

Österreich ist derzeit Mitglied des Exekutiv-Rates; dieser ist das höchste politische Organ der Organisation, das die Tätigkeit der souveränen Generalversammlung der Organisation vorzubereiten und in die Wege zu leiten hat. Die Funktion wird vom Leiter der Gruppe Fremdenverkehr und Gewerbebeförderung wahrgenommen.

Zu Punkt 11 der Anfrage:

Seit der Gründung der Welt-Tourismus-Organisation (WTO) im Jahre 1975 ist Österreich derzeit für eine Mandatsperiode von vier Jahren zum ersten Mal Mitglied des Exekutiv-Rates, doch ergibt sich das auch aus der mehrjährigen Funktion als Vorsitzender der Europakommission (Doppelfunktionen dieser Art sind in der WTO nicht üblich). Ein Verwaltungsrat im Sinne anderer Organisationen besteht in der WTO nicht.

